

TRIALOG Jahrestagung 2001

27. Oktober 2001 in Braunschweig

**Institut für Entwicklungsplanung und Siedlungswesen
TU Braunschweig**

Ökologische Siedlungen, Kommunen und alternative Ökonomie. Ein Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Fachtagung über Themen des Planens und Bauens in Entwicklungsländern soll im Jahr 2001 die Wechselwirkung zwischen drei zentralen Aspekten der nachhaltigen Stadtentwicklung im Vordergrund stehen. Ökologischer Wohnungs- und Städtebau ist eine inzwischen gefestigte Forderung zum Schutz unserer Umwelt und damit auch das Überlebens menschlicher Kultur. Allerdings ist das Spektrum des Verständnisses ökologischer Siedlungsmuster weit und umfasst sowohl Streusiedlungen in der Landschaft (Permakultur in Australien) wie die kompakte Stadt, die nicht selten mit Hochhaus-Konzentrationen verwechselt wird. Doch ohne ein bewusstes Zusammenleben entpuppt sich ein Ökodorf unter Umständen als kontraproduktiv: ein Rückzug in die Idylle ignoriert z.B. die berechtigten Ansprüche von benachteiligten Mitbürgern und öffnet radikalen gesellschaftlichen Strömungen die Tür. Nicht zuletzt sei darauf hingewiesen, dass hohe soziale und ökologische Ansprüche nicht zum Nulltarif realisiert werden können, hier sind Kompromisse unvermeidlich. Gerade unter den Bedingungen galoppierender Globalisierung werden die finanziellen Spielräume für nicht profitorientierte Unternehmungen immer enger. Alternative Ökonomiekonzepte, wie die in Argentinien bereits seit Jahren wieder zunehmend praktizierte Tauschökonomie, können unter bestimmten Voraussetzungen zu einer nachhaltigen Balance zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Prioritäten beitragen. Die Referent/inn/en dieses Symposiums diskutieren aktuelle Forschungsansätze und berichten über laufende Projekte im Kontext der umrissenen Debatte.

Ort der Tagung: TU-Braunschweig Hauptgebäude Raum SN. 19.2
TU-Braunschweig Hauptgebäude neuer S.S.

Programm

9:30 Registrierung, Kaffee & Tee

10:00 Begrüßung und Vortrag:
Prof. Dr. Menzel, Institut für Sozialwissenschaften,
Vizepräsident der TU Braunschweig

10:30 Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Erfolge und Probleme europäischer
Ökosiedlungen.
Silke Hagmeier / Martin Stengel / Michael Würfel, Ökodorf Siebenlinden

11:15 Ökologisches Planen und Bauen, Erfahrungen aus Lehre und Praxis
Prof. Per Krusche, TU Braunschweig

12:00 Wie entsteht eine ökologische Community? Episoden aus Mexico.
Dr. Kosta Mathéy, TU Havanna

12:45 Mittagspause

14:30 Strategien für eine zukunftsfähige Quartiersentwicklung in Südafrikas
Townships am Beispiel Khayelitsha
Dipl.-Ing. Astrid Ley, Agenda 21Transfer, Bonn

15:15 Ökologische, ökonomische und soziale Indikatoren für nachhaltiges und
klimagerechtes Wohnbauen im ägyptischen Kontext.
Msc. Nabil Hasan / Prof. Fredrich Grimme, Fachhochschule Köln

16:00 Erfrischungen

16:15 Bericht über die Permakultur-Siedlung Crystal Waters in Australien
Dipl.-Ing. Sibille Reuter, Darmstadt

17:00 Gärten in Villa el Salvador; Spontanes Grün für die Wüste
Ein Studienprojekt in Lima/Peru.
Cand. arch. Marcia Canales / David Rohr, Uni Braunschweig

17:45 Diskussion

18:15 Ende der Veranstaltung

Moderation

Vormittag: Prof. Dr. Michael Peterek, Fachhochschule Frankfurt

Nachmittag: Dipl.-Ing. Christoph Deimel, TU Braunschweig